HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Ausgabe II /2019 (20. Oktober 2019)

Liebe Akkordeon-Freunde,

heute sende ich Ihnen und euch die zweite Ausgabe der Harmonika-Nachrichten 2019.

Seit der letzten Ausgabe gab es eine besondere Ehrung für Harald Kistner, über die in der „Harmonika International“ (III-2019) berichtet wurde (s. Seite 2).

Außerdem hat nach ein paar Jahren Pause wieder in Niedersachsen ein D1-Lehrgang erfolgreich stattgefunden. Hannes Ostholthoff hat dankenswerterweise die Planung und Durchführung übernommen (s. Seite 3).

Das Landesorchester stellt sein Jahresprogramm für 2020 vor, das u.a. eine Portugal-Reise vorsieht.

Außerdem gibt es wieder Berichte und Konzertankündigungen (auch aus den Nachbar-Landesverbänden). Die Urkunden und Ehrennadeln für das zweite Halbjahr sind bereits an die Vereine verschickt worden. Für Anträge zu **Ehrungen** im 1. Halbjahr 2020 gilt der **Stichtag 15. November 2019**.

Viele Grüße,

Peter Zanetti

A. Lorentz

Harald Kistner (rechts) wird geehrt

Harald Kistner mit Ehrenmedaille in Gold geehrt

Im Rahmen des Konzertes des Akkordeon-Orchesters Ammerland am 15. Juni 2019, mit dem sich dessen Orchesterleiter Harald Kistner in den Ruhestand verabschiedete, fand eine besondere Ehrung statt. Der DHV-Landesvorsitzende Peter Zanetti wies in seiner Rede darauf hin, dass Harald Kistners Name im Landkreis Ammerland das Synonym für das Akkordeon und für jahrzehntelange erfolgreiche Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen an der dortigen Musikschule stehe. Hierzu gehörten viel Mut, Energie, Durchhaltevermögen, Freude an der Arbeit und ein „Händchen" für die jungen Menschen. Gerade mit dem Orchester habe er ein hohes Niveau erreicht, wie sich bei Wettbewerbsteilnahmen bestätigt habe und wie es sich bei den Konzerten zeigte, in denen immer auch Originalkompositionen ihren wichtigen Platz hatten.

Neben seiner Tätigkeit an der Musikschule habe sich Harald Kistner aber auch über Jahrzehnte ehrenamtlich für den DHV-Landesverband Niedersachsen engagiert. Als Bezirksvorsitzender und später als Landesvorsitzender habe er verschiedene Aufgaben, u. a. die Homepage, die Vereinszeitschrift, Ehrungen usw. übernommen. Besonders am Herzen hätten ihm die D- und C-Lehrgänge gelegen, die er als Lehrgangsleiter und Dozent häufig durchgeführt habe. So schwinge heute noch in fast allen Orchestern in Niedersachsen etwas von seiner Auffassung des Akkordeons als vollwertiges Konzertinstrument mit.

Für dieses „Lebenswerk" für den DHV Niedersachsen erhielt Harald Kistner als Dank und Anerkennung, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft, die Ehrenmedaille in GOLD.

Großer Erfolg im Bezirk Niedersachsen-Nord

Zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Niedersachsen starteten bereits im August mit einem D1-Spielerlehrgang des Deutschen Harmonika Verbandes in Papenburg.
An diesem Wochenende fanden nun die Prüfungen im Haus Regenbogen bei St.Josef statt - insgesamt zehn Akkordeonisten stellten sich der Prüfung. Dabei wurde theoretisches Wissen abgefragt und Aufgaben in der Gehörbildung waren zu lösen. In der Praktischen Prüfung mussten die Musikschüler Tonleitern sowohl auf der Diskant- als auch auf der Bassseite spielen. Zum Schluss musste jeder ein Pflicht- sowie ein Wahlstück präsentieren.
Schließlich bestanden neun Teilnehmer diese Prüfung mit überwiegend hervorragenden Ergebnissen. Mit dabei waren Spielerinnen aus Destedt (bei Wolfsburg), Bremen, Oldenburg und vom Akkordeonorchester Papenburg.

Bildunterschrift (v.l.): Jeannette Lohe, Annette Lohe, Dozentin Martina Oerding (Vechta), Markus Kluge, Nina Plünnecke, Nele Voges, Josephine Böttcher, Eleonore Hoedtke, Vadim Zelenski, Michael Wilhelm, Lehrgangsleiter Hannes Ostholthoff.

Ausblick des Landesorchesters ACCOLLAGE auf 2020

Nach einer erfolgreichen Konzertsaison 2019 mit Auftritten in der Landesmusikakademie Wolfenbüttel anlässlich der Mitgliederversammlung des Landesmusikrates, in Wilhelmshaven auf dem Tag der Niedersachsen sowie bei einem eigenen Kirchenkonzert in Göttingen startet ACCOLLAGE durch in die Saison 2020.

Die monatlichen Probewochenenden werden wie gewohnt in verschiedenen Jugendherbergen Niedersachsens stattfinden. Zweimal gibt es dabei für interessierte neue Spieler die Gelegenheit, an Aufnahmevorspielen teilzunehmen.

Im April unternimmt ACCOLLAGE eine Konzertreise nach Portugal mit Auftritten u.a. in Lissabon und Porto. Hier soll ein Requiem mit Doppelchor, Vokalsolisten und Saxophon gemeinsam mit dem portugisischen Chor „Cantate Viva“ aus Lissabon und dem Chor „Vocalis“ aus Bietigheim-Bissingen uraufgeführt werden. Weitere Aufführungen sind in Niedersachsen (Göttingen und Hannover) und Baden-Württemberg (Bietigheim-Bissingen und Maulbronn) geplant. Weitere Auftrittsmöglichkeiten werden z.Z. noch gesucht.

In der kommenden Spielzeit stehen folgende Werke auf dem Spielplan:

Lissabon 1755 – Requiem für sinfonisches Akkordeonorchester, Doppelchor, Schlagwerk und Solisten

Das Werk ist hinsichtlich Besetzung und Thematik einzigartig in der Akkordeonliteratur. Es versteht sich in der Tradition der außerliturgischen Requien, wie z.B. Brahms „Deutsches Requiem“, oder Dan Forrests „Requiem for the Living“.

Eine weitere Uraufführung steht mit der Auftragskomposition des Komponisten Helmut Quakernack auf dem Spielplan.

Ergänzt werden die Werke mit Stücken von Rudolf Mauersberger („Es ist so still geworden“) und Joachim Raff („Sinfonie Nr 4, G-Moll“), um diese eher unbekannteren, doch in der Fachwelt höchst geachteten Komponisten, dem Akkordeonpublikum bekannt zu machen.

So stehen Originalkompositionen und Transkriptionen wieder im Programm gleichberechtigt nebeneinander. Außerdem werden neue Arrangements und Kompositionen aus dem Unterhaltungssegment das Programm ergänzen.

Termine 2020

DATUM	ORT	Sonstiges
18. + 19. Januar	Jugendherberge Rotenburg	Probe Vorspieltermin
22. + 23. Februar	Jugendbildungshaus Tettenborn	Probe mit Chor „Vocalis“
21. + 22. März	Tagungsstätte Thomashof, Karlsruhe	Probe mit Chor „Vocalis“
04. – 12. April	Konzertreise Portugal	
16. + 17. Mai	Noch offen	Probe und Konzert in Niedersachsen, evtl. Göttingen und Hannover
20. + 21. Juni	Jugendherberge Burg Rabeneck, Pforzheim	Probe und Konzerte in Bietigheim-Bissingen und Maulbronn
11. + 12. Juli	Jugendherberge Bad Zwischenahn	Probe
19. + 20. September	Jugendherberge Hildesheim	Probe Vorspieltermin
24. + 25. Oktober	Jugendherberge Oldenburg	Probe
21. + 22. November	Jugendherberge Northeim	Probe
19. + 20. Dezember	Noch offen	Probe

Am 15. Mai 2019 verstarb nach langer Krankheit unser ehemaliger Mitspieler

Frank Dörries

Frank hat die Entwicklung des Niedersächsischen Akkordeon-Jugendorchesters seit seiner Gründung 1985 mitgeprägt, und wir haben ihn lange Jahre als fröhlichen, talentierten und sehr schlagfertigen Menschen erlebt.

Wir trauern um einen verdienten Mitspieler und einen lebenslustigen Freund. Sein Mitwirken wird uns immer in positiver Erinnerung bleiben.

Niedersächsisches Akkordeon–Jugend-Orchester (NAJO)

- Berichte aus den Vereinen –

Viel Lob für Akkordeon-Projektorchester

Vechtaer erreichen in Innsbruck Rang zehn in der „Mittelstufe Erwachsene" und die Wertnote „ausgezeichnet"

Das World Music Festival hat bei den Musikern einen hohen Stellenwert. Die Jury belohnt die Probenarbeit.

Freude über das im Wettbewerb erreichte Ergebnis: Peter Zanetti (vorne) leitete die beiden mit Akteuren aus Vechta sowie aus dem Ammerland besetzten Ensembles. Foto Lorentz

Vechta (cf). Ein mit Musikern aus Vechta und Westerstede besetztes Akkordeon-Projektorchester hatte vor einigen Tagen laut Mitteilung die Reise ins Congresszentrum Innsbruck angetreten. Ziel war das dort alle drei Jahre stattfindende World Music Festival. Bei der Veranstaltung stellten Orchester, Ensembles, Duos und Solisten aus zehn Nationen ihr musikalisches Können in vielfältigster Form in einem hochkarätig besetzten Wettbewerb vor.

Sich dieser Konkurrenz zu stellen, darin sieht das Akkordeon-Orchester Vechta der Kreismusikschule unter der Leitung von Peter Zanetti immer wieder eine motivierende Herausforderung und traf sich dafür im Vorfeld zu zahlreichen Samstagsproben. Diesmal erhielten die Akteure Verstärkung durch Musiker des Akkordeonorchesters Ammerland.

Als einziger Vertreter aus Niedersachsen konnten sie in der „Mittelstufe Erwachsene" von 21 in dieser Kategorie angetretenen Orchestern einen zehnten Platz erreichen. Ihre Darbietungen belohnte die Jury mit dem zweithöchsten zu vergebenden Prädikat „ausgezeichnet".

Das Wettbewerbsprogramm der Vechtaer und ihrer Mitspieler umfasste die „Toccata piccola über B-A-C-H" in einem Arrangement für Akkordeon-Orchester und die „Clouds" des Akkordeon-Komponisten Wolfgang Russ, einem mehrsätzigen Originalwerk aus verschiedenen Stimmungsbildern. Mit den ausgewählten Beiträgen verstanden es die Musiker, ihr dynamisches, technisches wie auch rhythmisch ausgefeiltes Miteinandermusizieren der Jury zu präsentieren, heißt es in der Mitteilung weiter.

Darüber hinaus kam das dem Vechtaer Publikum bekannte Bremer Akkordeon Ensemble, ebenfalls unter der Leitung von Peter Zanetti, in der Kategorie „Oberstufe Erwachsene" auf 45 von 50 erreichbaren Punkten. Diese Leistung honorierten die Juroren mit dem Prädikat „hervorragend". Der Lohn war am Ende Platz fünf in dieser Wettbewerbskategorie.

Musikalisch abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem von zahlreichen Größen der Akkordeon-Szene bestrittenen Rahmenprogramm. Beeindruckt zeigten sich die Musiker zudem von den vielfältigen, von der Gastgeberstadt gebotenen Möglichkeiten sowie den Sehenswürdigkeiten der sie umgebenden Bergwelt.

- Konzertankündigungen -

AKKORDEON LIVE

Jahreskonzert des Akkordeon-Orchesters Papenburg

am 2.11.2019 um 19.30 Uhr im Theater auf der Werft, Papenburg

Das Akkordeon-Orchester Papenburg, verstärkt durch die Sängerin Diana Kuder, präsentiert in diesem Jahr gleich drei Titel, mit denen die Musiker eine Woche später beim Niedersächsischen Orchesterwettbewerb antreten werden. Der diesjährige Gast ist Nicolae Gutu – der 2018 den ersten Preis beim Deutschen Akkordeon Musikpreis holte. Geboren und aufgewachsen in Moldawien, wo das Akkordeon folkloristisch zu Hause ist, hat der Musikstudent schon jetzt mehrere internationale Musikwettbewerbe gewonnen, an mehreren Meisterkursen teilgenommen und bei verschiedenen Musikfestivals im In- und Ausland gespielt.

bremer

akkordeon-ensemble

e.v.

Konzert 2019

Leitung:
Peter Zanetti

Zu Gast:
Jugendorchester "accordion harmonists"

Leitung:
Frauke Worthmann

Wo: ***Haus im Park***
(auf dem Gelände des Klinikums Bremen-Ost)
Züricher Straße 40, 28325 Bremen

Wann: ***Samstag, 16.11.2019, 17:00 Uhr***
(Einlass: 16:30 Uhr)

Karten an der Tageskasse zu 10€ (Erwachsene)
und 6€ (Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre)
Im Vorverkauf ermäßigt für 9€ / 5€ erhältlich

Kontakt:
Anja Purnhagen
(2. Vorsitzende)
Auf der Elbe 3
27367 Reeßum-Taaken

Tel.: 04264 / 83 64 50
@: Kontakt@bremer-akkordeon-ensemble.de

Auf dem Programm u.a.:

**Ballett-Suite (H. Brehme), Capriccio (P. Haag),
Escualo und Tanti anni prima (A. Piazzolla),
Divertimento (L. Bernstein)**

Akkordeon – *auffallend* anders

Konzerte des Wolfsburger Akkordeonorchesters AcconBrio

Unter dem Titel **„Akkordeon – *auffallend* anders“** lädt das Wolfsburger Akkordeonorchester AcconBrio unter der Leitung von Grit Wanzek zu seinen Konzerten ein.

Sie finden am

Sonnabend, den 16.November 2019 in der evangelischen Kirche Vöhrum,

Kirchvordener Str. 39, Peine/Vöhrum und am **Sonnabend, den 23. November 2019** in der **Stephanuskirche** am **Detmeroder Markt 6** in **Wolfsburg** statt.

Passend zum Motto, eben „auffallend anders“, beginnen die Konzerte jeweils um 18.27 Uhr.

Das Ensemble präsentiert ein anspruchsvolles und eben auffallend anderes Repertoire aus der Feder verschiedener Komponisten.

So entführen die Akkordeonisten ihre Zuhörer u.a. mit „**Montañas del Fuego**“ - kontrastreich in Melodie, Rhythmus und Klangfarben - auf die Insel Lanzarote mit ihren vulkanischen Feuerbergen.

Sie ist der Inbegriff von festlichem Glanz, von barockem Pomp und musikalischem Jubel –

Händels berühmte „**Feuerwerksmusik**“. In einer für Akkordeonorchester bearbeiteten Fassung bringt AcconBrio seinen Zuhörern diese außergewöhnliche Suite zu Gehör. Gegensätzlich dazu "**Hallelujah**" , geschrieben von dem kanadischen Sänger und Songwriter Leonard Cohen - ein Stück Popkultur mit fast schon legendärem Status. Ein besonderer musikalischer Leckerbissen stammt aus dem Bereich der Filmmusik: Wer kennt sie nicht, Tolkiens Trilogie „**Herr der Ringe**“. Alle begeisterten Kenner des Werkes und Liebhaber der Verfilmung werden sich bei diesen Melodien in die grandiose und mystische Landschaft sowie in die Abenteuer der Hobbits, Elben und Zwerge hineinversetzt fühlen. Mit Sebastian König am Vibraphon erklingt ein fulminanter **Czardas** von Monti.

Klangliche Finessen und das lebhafte Spiel mit Tempo-, Dynamik- und Charakterwechseln machen den besonderen Reiz dieses Stückes aus. Lassen Sie sich überraschen.

Als weiterer Gast wirkt wieder das Jugendakkordeonensemble „BellowShake“ der Musikschule der Stadt Wolfsburg mit.

Karten (Erwachsene € 9,- bzw. Kinder/ Jugendliche 7 bis 17 Jahre € 5,-) sind an der Abendkasse erhältlich. Kartenreservierungen werden per E-Mail unter info@acconbrio.de entgegengenommen. Informationen über das Orchester gibt es unter www.acconbrio.de

Akkordeon auffallend anders
AcconBrio
das Wolfsburger Akkordeonorchester
www.acconbrio.de
KONZERT
Samstag
16.11.2019
18:27 Uhr
Kirche der ev.-luth.
Gemeinde Vöhrum
Kirchvordener Straße 39
Peine-Vöhrum
Samstag
23.11.2019
18:27 Uhr
Stephanuskirche
Detmeroder Markt 6
Wolfsburg-Detmerode
Leitung
Grit Wanzek
Gäste
Sebastian König - Schlagwerk
BellowShake
Eintritt: Erw. 9 € | 5 € (7-17 Jahre)
Karten: Mitglieder | Abendkasse |
Vöhrumer Bücherstube

DEUTSCHER HARMONIKA VERBAND e.V.
Landesverband Hamburg
veranstaltet und präsentiert

Kartenvorverkauf
0 40 - 668 32 95
weitere Informationen
unter dhv-hamburg.de

01. Dez. 2019

Bürgerhaus Wilhelmsburg

15 Uhr Einlass 14 Uhr **10€**

moderiert von
Marina Braun

Akkordeon-Ensemble "Bellissima"
Akkordeon-Orchester Frohsinn.....
Akkordeon-Ensemble der Musik-
schule Schneider.....
Akkordeon-Orchester "Fortuna"
Hamburg.....
Akkordeon-Orchester Hamburg-
Eimsbüttel von 1949 e.V.....
1. Hamburger Akkordeonorchester

akkordeon
[a'kɔʀde,ɔn]

Bürgerhaus Wilhelmsburg - Mengestraße 20 - 21107 Hamburg
Das Bürgerhaus Wilhelmsburg ist sehr gut mit Bus, S-Bahn oder dem Stadtrad zu erreichen. Vor Ort ist das Angebot an Parkplätzen begrenzt. Weitere Infos unter buewi.de/kontakt

Wiederholungskonzert wegen des großen Erfolges

Im Frühjahr war unser **Konzert (Musikvereinigung Lyra e. V.)** mit dem Akkordeon-Orchester Hannover und der Bigband der St. Ursula Schule ausverkauft.

Wegen des großen Erfolges gibt es nun erstmalig auch das Herbstkonzert zusammen mit der Bigband.

Erlebt wieder einen unterhaltsamen Nachmittag am ersten Advent im Stadtteilzentrum Ricklingen.

Überzeugt Euch davon, dass ein Verein mit mittlerweile 99 Jahre im Herzen junggeblieben ist, junge Menschen auf die Bühne holt und einen unterhaltsamen unvergesslichen Nachmittag bereitet.

Passend zum ersten Advent geht Ihr wie gewohnt auf die Weihnachtszeit eingestimmt glücklich nach Hause.

Wir empfehlen den Vorverkauf, da das letzte Konzert ausverkauft war.

Überrascht Euch mit dem Herbstkonzert am **1.12.2019** um **15 Uhr** im **Stadtteilzentrum Ricklingen**, Ricklinger Stadtweg 1, 30459 Hannover.

Spürt die Begeisterung für Musik mit dem **Akkordeon-Orchester Hannover** und der **Bigband der St. Ursula Schule**.

Vorverkauf:
Internet: **www.lyraev.de**
Telefonisch: **0511/9694680**
Zauberblume Harkenbleck, Arnumer Str. 2, 30966 Hemmingen

Stadtteilzentrum Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1, 30459 Hannover

Weihnachtskonzert des

Braunschweiger Akkordeon-Orchesters

Wie schnell doch ein Jahr vergeht,….schon steckt das Braunschweiger Akkordeon-Orchester bereits wieder mitten in den Vorbereitungen für die Konzertsaison 2019/20.

Das Weihnachtskonzert des BAO findet traditionell am 2. Advent um 14.30 Uhr in der St. Andreaskirche Braunschweig statt. Der Eintritt ist frei. Auf dem Programm steht unter anderem der 1. Satz von Mozarts Sinfonie Nr. 25. Natürlich dürfen sich die Zuhörer auch auf bekannte Weihnachtslieder freuen.

Als Ausblick auf das Jahreskonzert 2020, ein Filmmusik-Konzert am 9. Mai, spielen die Musiker unter der Leitung von Igor Krizman auch Filmmelodien aus Herr der Ringe.

Das Braunschweiger Akkordeon-Orchester (BAO)
(Bildrechte beim BAO)

Konzert-Termin:	**Sonntag, den 08.12.2019**	**14:30 Uhr**
Ort:	**St. Andreaskirche**	
	An der Andreaskirche 1	
	38100 Braunschweig	
Eintritt frei		

Geballte Tastenkunst

Braunschweig: In der seriösen Atmosphäre der St.-Pauli-Kirche bestach AOB-Leiter Udo Menkenhagen besonders mit seiner Bearbeitung von Antonio Vivaldis Concerto a-Moll für Cello.

Der 16jährige Nachwuchs-Cellist Alexander Galter aus Wolfenbüttel überzeugte mit seinem klaren Spiel, das bereits ungemein inspiriert und musikalisch versiert wirkt. Melancholisch ausgekostete Melodie im Allegro, dann sanftes Largo. In kompakter Harmonie dazu das Akkordeon-Orchester, das die fehlenden Streicher vergessen ließ. Im Finale dann viriler Sturm und Drang des Cellos. Streicherbegleitung kann in den ganz schnellen Passagen etwas flexibler reagieren.

Das AkkordeonOrchester Braunschweig mit dem Cellisten Alexander Galter. *Foto: privat*

Das BAO unter der Leitung von Igor Krizman mit Sängerin Martina Geisler. *Foto: Frank Drebs*

Johannes Brahms' Ungarische Tänze fünf und sechs, von Curt Mahr bearbeitet, schließlich mit deutlicher interpretatorischer Handschrift des Dirigenten Menkenhagen: Schwungvolle Läufe mit federnd-leichter Hauptmelodie. Im sechsten Tanz beeindruckte in der hallenden Akustik dunkles Bassgrollen. „Libertyn" von Motion Trio, einem polnischen Akkordeonensemble, punktete schließlich mit schöner Kantigkeit und schwungvoller Tangorhythmik. Viel Applaus und mehrere Zugaben.

Mit freundlicher Genehmigung der Braunschweiger Zeitung. *Sebastian Barnstorf*

www.AkkordeonOrchester.de

Gelungene Liebeserklärung mit dem Akkordeon

Jahreskonzert des Braunschweiger Akkordeon-Orchesters

„Ich habe schon viele Akkordeon-Konzerte besucht, aber das war der Knaller", so schwärmte eine Dame, nachdem sie das Jahreskonzert des Braunschweiger Akkordeon-Orchesters am 19. 5. 2019 besucht hatte. Und tatsächlich bot das BAO in der gut gefüllten Stadthalle ein außergewöhnliches Programm unter dem Motto „LOVE".

Wie im wahren Leben begann alles mit einer einfühlsamen Romance von F. Angelis. Darauf folgte die Serenade von Dvorak und der gelungene musikalische Auftritt von Carmen und ihrem Torero.

Emotionen pur auch in der zweiten Hälfte des Konzerts: mit Fuga y Misterio von Piazzolla, Tanz der Vampire und The Heart von Motion Trio. Dabei bewies das Orchester unter seinem Dirigenten Igor Krizman seine technische und musikalische Reife und Bandbreite. Das Konzert endete mit der Ballade „Love never dies", gesungen von der Sopranistin Martina Geisler, zu der die Zuhörer die eigens verteilten Taschentücher zücken konnten.

Nach diesem Erfolg präsentierten die Musiker Teile ihres Programms auch noch bei zwei Benefizkonzerten im Juni. *Anja Bremers*

Homepage: *www.bao-ev.de*

Ein Konzert im Wettbewerbsfieber in Vechta

Am 8. März konnte das Akkordeon-Orchester Vechta zu seinem Jahreskonzert ins Kreishaus einladen. Unter dem Motto „Wettbewerbsfieber" gestaltete sich das Programm aus einer Mischung von Wettbewerbsbeiträgen der Orchester, die am „World-Music-Festival" in Innsbruck im Mai dieses Jahres in verschiedenen Kategorien antreten und Werken verschiedener Genres interpretiert durch die anderen Orchester dieses Konzerts. Eine akute Ansteckungsgefahr durch das „Wettbewerbsfieber" der Aktiven bestand dabei nicht, lediglich eine Überzeugung von der Vielfalt der Kompositionen und Klangqualitäten, die mit dem Akkordeon darzubieten sind, wurde mitgenommen.

Der vollbesetzte Sitzungssaal war die beste Motivationsgrundlage, die Ergebnisse einer langen und intensiven Probenphase präsentieren zu dürfen. Ein Ensemble junger Akkordeonspieler zeigte zu Beginn mit dem Werk „Auf Piratenfahrt", dass sie zusammen mit ihrer Leiterin Martina Oerding schon eigenverantwortlich eine Stimme gestalten und gut in ein Zusammenspiel finden können. Ergänzt wurden sie dann durch die Gruppe „Soundmix" aus Visbek, die den irischen Folkstücken durch ihren Instrumentenmix die richtige klangliche Grundlage gaben.

Für den Rest des Abends übernahm Peter Zanetti den Taktstock. Zunächst begann sich das Wettbewerbsfieber auszubreiten, denn das Projektorchester aus Vechta und Westerstede hatte Premiere mit der „Toccata piccola über B-A-C-H" und den „Clouds". Es gelang den Musikern, den Bogen von großem Klang zu leisen Parts, von schwierigem rhythmischen Mit- und Gegeneinander zu schnellen Laufpassagen zu bewältigen. Peter Zanetti, der auch die Moderation des Konzertabends übernommen hatte, erklärte, wie wichtig diese „Feuerproben" vor der letzten Probenphase auf einen Wettbewerb hin sind. So wurde die teilweise „schwere Kost" für aktive Musiker und Zuhörende von diesen sehr aufmerksam verfolgt und mit entsprechendem Applaus honoriert.

Das Bremer Akkordeon-Ensemble wechselte anschließend in seinen Darbietungen zwischen dem Ziel des Wettbewerbs und anspruchsvollen

Arrangements. Mit „Scaramouche“ von D. Milhaud und dem „Divertimento“ von L. Bernstein erhielt das Publikum die Möglichkeit zum zwischenzeitlichen musikalischen Durchatmen bevor es wieder in die zeitgenössischen, teilweise sogar etwas experimentellen Kompositionen, die der Wettbewerb verlangt, wechselte. Dieses Orchester kennzeichnet immer wieder eine hohe Virtuosität und Genauigkeit in ihren Interpretationen, die mit langanhaltendem Applaus auch dieses Mal wieder bestätigt wurden.

Eine offizielle Wertschätzung des Deutschen Harmonika-Verbands für ihre aktive Orchester-Mitgliedschaft erhielten im Rahmen des Konzerts Solveig Fraas, Melanie Kohl, Laura Oerding und Lilly Suing (5 Jahre) sowie Holger Lorentz (20 Jahre). Peter Zanetti unterstrich dabei, dass es nicht selbstverständlich ist, bei der großen Angebotsvielfalt im Freizeitbereich, längere Zeit einem Orchester anzugehören und sich mit ihm weiterentwickeln zu wollen.

Im letzten Drittel des Konzerts wechselte das Genre zu anspruchsvoller Unterhaltungsmusik. Das Programm gestaltete dann das Akkordeon-Orchester Vechta – teilweise zusammen mit Jugendorchester und Soundmix – mit den Stücken „Fresh Air“, „The Muppets-Show-Theme“ und der Burleske „Schasra“. Ein großes musikalisches Finale bildete dann das Werk „Frank Sinatra in concert“, bei dem das Vechtaer Orchester seine ganze Variabilität in Dynamik, Tempo und Rhythmus zeigen konnte. „I did it my way“ erzeugte dabei beim Publikum einen großen Gänsehaut-Moment und der sich anschließende langanhaltende Applaus wurde belohnt mit einer Zugabe voller lateinamerikanischer Rhythmen.

Das Akkordeonorchester Vechta